## Anästhesie-Ehrennadel in Silber des BDA

# Prof. Dr. med. Martin Welte, Darmstadt

Der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. (BDA) verleiht Herrn Prof. Dr. med. Martin Welte in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die Anästhesiologie und seines berufspolitischen Engagements die Anästhesie-Ehrennadel in Silber.

Martin Welte, geboren 1957 in Würzburg, studierte Humanmedizin an der Université Catholique de Louvain in Brüssel, an der Universität Hamburg sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, wo er 1985 das Staatsexamen ablegte. Im Folgejahr promovierte er an der LMU magna cum laude.

Seine fachärztliche Weiterbildung absolvierte er am Institut für Anästhesiologie der LMU München im Klinikum Großhadern (Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Peter), wo er 1990 die Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie erhielt. Es folgten Zusatzweiterbildungen in spezieller anästhesiologischer Intensivmedizin (1997) sowie in spezieller Schmerztherapie (2005).

1997 habilitierte sich Prof. Welte an der LMU München. 1999 wurde er auf eine C3-Professur für Anästhesiologie an der Freien Universität Berlin berufen, 2001 übernahm er die Locosecundo-Vertretung der C4-Professur für Anästhesiologie und Intensivtherapie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. 2003 wechselte er im Rahmen einer Umhabilitation an die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, wo ihm 2004 die außerplanmäßige Professur verliehen wurde.

Nach ersten Stationen als wissenschaftlicher Assistent und Oberarzt in München übernahm Prof. Welte 1997 die Position des leitenden Oberarztes an der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin des Klinikums Benjamin Franklin der Freien Universität in Berlin (Direktor: Prof. Dr. Christoph Stein). Seit 2002 ist er Direktor der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Klinikum Darmstadt. Zwischen Oktober 2018 und Juni 2019 übernahm er zudem in Nebentätigkeit die Chefarztfunktion der Abteilung für Anästhesiologie am Marienhospital Darmstadt. Unter seiner Leitung wurde die anästhesiologisch geleitete operative Intensivmedizin am Klinikum Darmstadt konsequent erweitert, ein ECMO-Zentrum geschaffen, neue Strukturen für die sektorenübergreifende Weiterbildung etabliert sowie ein psychosozialer Dienst für die Intensivstation eingeführt. Darüber hinaus bekleidete Prof. Welte im Klinikum Darmstadt zahlreiche leitende Funktionen, unter anderem mehrere Amtszeiten als Leitender Ärztlicher Direktor, als dessen Stellvertreter sowie zeitweise als Medizinischer Geschäftsführer.

Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Transfusionsmedizin, der Kreislauf- und Schockforschung sowie der operativen Intensivmedizin. Prof. Welte hat eine Vielzahl von Studien initiiert, begleitet und geleitet. Zudem ist er Autor von über einem Dutzend Originalarbeiten sowie zahlreicher Übersichtsartikel und Buchbeiträge.

Als langjähriges Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer wirkte er über zwei Jahrzehnte an der Erarbeitung der Querschnitts-Leitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten mit. Seit 2007 engagiert er sich im Arbeitskreis Blut der BÄK. Darüber hinaus prägte er als gefragter Referent zu transfusionsmedizinischen Themen, als Prüfer und Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Landesärztekammer Hessen sowie als ärztlicher Peer für das intensivmedizinische Peer Review die Weiterentwicklung des Fachgebiets in besonderer Weise. Seit 2025 engagiert er sich als Vorstandsmitglied der Charlotte-Lehmann-Stiftung.

Prof. Welte ist seit 1985 Mitglied des Berufsverbands Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. (BDA) sowie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI). Von 2005 bis zu deren Auflösung im Jahr 2022 war er Mitglied der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF) und dort von 2007 bis 2011 als Schriftführer tätig. Seit 2016 wird er von den Mitgliedern des BDA-Landesverbandes Hessen zu ihrem Landesvorsitzenden gewählt und ist damit Mitglied des Ausschusses des BDA. In dieser Funktion setzt er sich mit Nachdruck für die berufspolitische Vertretung der Anästhesistinnen und Anästhesisten sowie für die Verbesserung der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen ein. 2018 zeichnete er zudem äußert erfolgreich als Kongresspräsident des Deutschen Anästhesiecongresses (DAC) in Nürnberg.

Mit der Verleihung der Anästhesie-Ehrennadel in Silber würdigt der BDA einen Arzt, Wissenschaftler und berufspolitisch engagierten Kollegen, der das Fach Anästhesiologie über Jahrzehnte hinweg auf medizinischer, struktureller und standespolitischer Ebene mitgestaltet hat. Die Auszeichnung würdigt insbesondere sein langjähriges Wirken als Landesvorsitzender des BDA Hessen, seine Verdienste in transfusionsmedizinischen Gremien sowie seine verlässliche und stets loyale Verbundenheit mit dem Berufsverband – geprägt von ruhiger Besonnenheit, fachlicher Klarheit und einem ausgeprägten Sinn für kollegiale Verantwortung.